

Jahrestreffen der französischen basalen Kurleitergruppe (GSBF) vom 20 bis 22 januar 2023

Jedes Jahr im Januar trifft sich die Gruppe der zertifizierten "basalen" Ausbildner der französischen Sprache, Kollegen/Kolleginnen, die noch im Einzelzertifizierungsprozess (EZ) sind, sowie solche, die nächstens ins EZ-Verfahren einsteigen werden, in Paris.

Das diesjährige Treffen fand an einem magischen Ort statt: dem Centre Georges Pompidou (dem grössten Museum Europas). Es war unglaublich, einen Raum mitten im Museum betreten zu können ! Während den Pausen konnten wir uns Gemälde oder Kunstwerke aus dem 5. Stock ansehen oder die Aussicht auf Paris genießen!

Im Jahr 2009 fand das erste Jahrestreffen mit einer noch kleinen Gruppe statt. Seither hat sich die Gruppe ständig vergrössert. Im Jahr 2015 wurde der französische basale Verein gegründet, der sich "Groupe Stimulation Basale France" (GSBF) nennt. Dieses Jahr haben sich 12 zertifizierte französische Ausbildner, 3 Kolleginnen aus der französischen Schweiz, ein Kollege aus Belgien, zwei Personen, die noch im Zertifizierungsverfahren sind und vier Personen, die dieses Jahr in den Zertifizierungsprozess einsteigen werden, während 3 Tagen (Freitag bis Sonntag) zusammengefunden.

Jedes Jahr wechseln die Personen, die das Programm gestalten und das Treffen moderieren. Dieses Jahr waren das Denys Guion und Lenaïg Kleinbauer, zwei Kollegen aus der Bretagne.

Das Thema des diesjährigen Treffens war "transmettre" (vermitteln), das wir bearbeitet haben mit austauschen und reflektieren von unseren Erfahrungen, sowie mit neuen Selbsterfahrungen. Daneben haben wir auch gesellige Moment miteinander geteilt.

Am Freitag fand wie üblich die GV unseres Vereins statt.

Am Samstagmorgen hat uns zuerst Elisabeth Bucher, die Vizepräsidentin des IFBS, mit Hilfe von PowerPoint den Internationalen Förderverein für Basale Stimulation, sowie Bilder von der BS-Tagung 2022 in Bern vorgestellt. Anschliessend hat Elisabeth Röthlisberger, ehemalige Leiterin der WBA Bern, uns das Modell der Orientierungsräume theoretisch und praktisch vorgestellt. Die Übersetzung wurde von Therese Musitelli geleistet.

Wir hatten ebenfalls Besuch von Fabien Ferey, Leiter eines WB-Institutes aus der Bretagne, der uns erklärt hat, wie sein WB-Institut, das Konzept im WB-Angebot hat, funktioniert. Er erfragt z.B. nach Basalen Kursen und Praxisbegleitungen mit Fragebögen die TN, wie und ob sie das Konzept in der Praxis anwenden können. Es ist zu erwähnen, dass die französischen Ausbildner das Konzept meistens über diverse WB-Institute vermitteln, weil die administrativen Vorschriften den Selbständigkeitsstatus als Ausbildner zu erlangen sehr kompliziert sind.

Ein wichtiger Moment war auch die Ehrung unseres ersten Präsidenten, Denys Guion, der in den "aktiven" Ruhestand tritt. Er wurde gefeiert mit einem kleinen Sketsch, mit Geschenken und einem von der Gruppe selber gedichteten Lied, gesungen nach einem bekannten französischen Lied - ein grosser emotionaler Moment!

Auch erwähnenswert ist ein interessantes Wahrnehmungserlebnis im Museum : Wir standen vor zwei Gemälden von Soulages, die vorerst völlig schwarz erscheinen. Bei genauerem Hinsehen kristallisieren sich Formen heraus.

Dieses Jahrestreffen ist jeweils für alle ein einzigartiges Erlebnis . Verteilt über ganz Frankreich und der französischen Schweiz, sowie 3 Kolleginnen, die dieses Jahr leider nicht mit dabei sein konnten (eine aus Libanon, eine von der Insel La Réunion und eine von der Insel Neu Caledonien) , haben wir selten die Gelegenheit, uns physisch zu treffen. Den Rest des Jahres werden Online-Treffen organisiert. Somit sind diese Treffen ein wahres Vergnügen, um gemeinsam zu arbeiten, nachzudenken, auszutauschen, aber auch um zu experimentieren, gemeinsam zu essen und zu lachen, sowie neue Leute kennenzulernen.

Rendez-vous im Jahr 2024!

Sylvie Payen - Kontaktperson GFBS-IFBS





